

- STÖBERTAGS-AUSGABE -

- STÖBERTAGS-AUSGABE -

- STÖBERTAGS-AUSGABE -

XX

X

XX

X

XX

X

**HAGEN**  
 REDAKTION: 0 23 31 / 917 41 86  
 TELEFAX: 0 23 31 / 917 41 88  
 ZUSTELLDIENST: 0 18 03 / 20 20 78  
 9 Cent / Minute von 800  
 Postfach der Deutschen Telekom  
**ANZEIGENANNAHME:**  
 tel.: 0 23 31 / 917 41 37  
 gesch.: 02331 / 917 41 30  
 E-Mail: hagen@westfalenpost.de  
 hagen-sport@westfalenpost.de

**GUTEN MORGEN**



Von Jens Stubbe

Gute Nachrichten für un-  
 freiwillige Kaldtüscher am  
 Jungfernbuch: Der Fach-  
 bereich Grünanlagen und  
 Straßenbau kümmert  
 sich. Nicht, dass Sie jetzt  
 danken, das Wasser an  
 der Straße im Westen  
 wird warm. Darum geht  
 es auch gar nicht. Viel-  
 mehr um die Fahrbahn als  
 solche - im Bereich Ecke  
 Harkortstraße.  
 Jene war schon vor ei-  
 ner endlos langen Bau-  
 maßnahme in bemitlei-  
 denswertem Zustand.  
 Und weil sich das Wasser  
 bei Regen zwischen Stra-  
 ßenrand und -mitte zu ei-  
 ner Talsperre mittleren  
 Ausmaßes staute, wurde  
 es am Rand nass.  
 Nun hat Mark-E seine  
 umfangreichen Arbeiten  
 abgeschlossen, die Fahr-  
 bahn ist in gutem Zu-  
 stand, aber das Wasser-  
 problem ist das alte. Was  
 vorzugsweise älteren Pas-  
 santen in schöner Regel-  
 mäßigkeit klatschnasse  
 Klamotten beschert.  
 Die Stadt hat die Maß-  
 nahme abgenommen,  
 rückt nun beim nächsten  
 Schauer aber erneut an -  
 wohl in Gummihosen.

**Blinder Passagier  
 auf Kesselwagen entdeckt**

**VORHALLE.** (wp) Am frühen  
 Mittwochmorgen um 4.50  
 Uhr wurde im Vorhalle Ran-  
 gerbahnhof ein blinder Passa-  
 gier aufgegriffen. Nach eigen-  
 en Angaben benutzte der  
 Mann einen Güterzug der  
 Deutschen Bahn für die Reise  
 von Falkensee im Bundesland  
 Brandenburg (Kreis Havel-  
 land) nach Hagen (Westfa-  
 len). Der Mann wollte die  
 Fahrtkosten sparen. Der 39-  
 Jährige überstand die Fahrt  
 auf einem Kesselwagen unbe-  
 schadet und unverletzt und  
 machte einen gesundheitlich  
 stabilen Eindruck. Durch die-  
 sen Vorfall muss in der Zeit  
 von 4.50 bis 5.19 Uhr am frü-  
 hen Morgen mehrere Gleise  
 gesperrt werden.



**Igel hat es sich  
 schon gemütlich  
 gemacht**

Richtig schön gemütlich ge-  
 macht hat es sich dieser Igel.  
 Denn die stacheligen Tiere be-  
 reiten sich auch bei warmen  
 Temperaturen schon auf ihren  
 verdienten Winterschlaf vor.  
 Die Tiere haben sich vor ihrer  
 Winterruhe ordentlich Winter-  
 speck angeeignet. Igel legen  
 sich auch gerne unter großen  
 Laubhaufen zu Ruhe. Sie mö-  
 gen gerne Milch. Weitere In-  
 formationen darüber, wie man  
 Igel beim Überwintern hel-  
 fen kann, gibt es beim Hage-  
 ner Tierheim oder direkt bei  
 der Familie Igel...



**Goldener Oktober**

Wenn das kein goldener Okto-  
 ber ist... Findet auch Caro aus  
 Hagen und genießt beim Bum-  
 mel durch die Innenstadt die  
 warmen Sonnenstrahlen. Ein-  
 zig ihre Stiefel erinnern schon  
 jetzt an den Herbst. Allerdings  
 versprechen die Wetterfrösche  
 für die nächsten Tage Sonne  
 satt. Foto: Andy Spyra

**„Eightball“ sucht Gitarristen**

Hagener Musikgruppe ist nur noch ein Trio / Zahlreiche Auftritte abgesagt

Von Martina Grabau

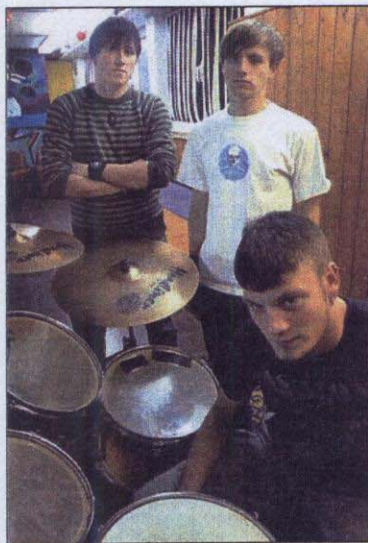
Das Schlagzeug im Proberaum von „Eightball“ ist auf-  
 gebaut. Mikrofon und Ver-  
 stärker sind angeschlossen.  
 Die Band ist da. Nur der Platz  
 des Gitarristen steht leer -  
 seit einem halben Jahr. Was  
 macht eine junge Band auf  
 der Suche nach einem neuen  
 Mitglied?

Das Jahr 2005 war für „Eightball“ das bisher erfolgreichste.  
 „Wir haben bei ‚Band Watch‘  
 und ‚Beat Vision‘ teilgenom-  
 men, auf dem Hamecke-Open-  
 Air und diversen Auswärts-Gigs  
 gespielt“, erinnert sich Schlag-  
 zeuger Matze Bilek. „Das hat  
 uns einen richtigen Push ge-  
 geben. Jetzt sitzt man hier im Pro-  
 beraum, hat Blut geleckt und  
 will wieder auf die Bühne, aber  
 es geht nicht.“

Im Februar dieses Jahres gab  
 Gitarrist Alex Schäper, der jetzt  
 beim Bund ist und danach stu-  
 dieren möchte, sein Abschluss-  
 konzert. „Seit Januar sind wir  
 auf der Suche nach einem  
 neuen Gitarristen“, erzählt  
 Sänger Timo Hiepler. „Wir ha-  
 ben Freunde angesprochen,  
 Anzeigen in Internet-Foren ge-  
 setzt und über 200 Aushänge in  
 Kneipen, im Music-Store, im  
 Kultiopia und anderen Einrich-  
 tungen verteilt und einen Auf-  
 ruf beim Radio gemacht.“

Es klingt frustriert, wenn die  
 alternative Hard-Rock-Band von  
 den letzten Monaten er-  
 zählt. Denn der Einsatz blieb  
 bisher erfolglos. „Fünf Gitarris-  
 ten haben sich bisher vorge-  
 stellt“, erzählt Matze. Und wie  
 läuft ein solches Casting ab?  
 „Das ist ganz locker. Ich spiele  
 etwas auf dem Schlagzeug und  
 der Gitarrist kann sich dazu et-  
 was überlegen“, erzählt der 18-  
 Jährige. „Alles weitere entwi-  
 ckelt sich im Zusammenspiel“,  
 fügt Timo hinzu.

Doch worauf kommt es beim  
 Casting an? Warum haben  
 Bands bei der Suche solche Pro-  
 bleme? „Er muss kein Top-Gi-  
 tarrist sein“, erläutert Bassist  
 Sven Kruthof. „Aber bei den



Ohne Gitarristen nichts los: Die Hagener Band Eightball sucht dringend Verstärkung. Foto: Michael Kleinrensing

20 erworben werden. Wer  
 nach dem Ende gegen 0 Uhr  
 noch nicht genug hat, kann im  
 Kultiopia auf der Aftershow-  
 party weiterfeiern. Die Rock-  
 nacht ist keine kommerzielle  
 Veranstaltung, der Erlös  
 kommt Hasper Jugendverei-  
 nen zugute.

Kandidaten fehlte häufig das  
 Gefühl und die Kreativität.“  
 Hinzu kommen zwischen-  
 menschliche Probleme. Denn  
 nicht nur auf der musikalischen  
 Ebene muss der Zusammen-  
 halt funktionieren. „Das Band-  
 Leben geht über den Proberaum  
 hinaus“, so Timo.  
 Einen Mangel an möglichen  
 Nachfolgern sieht die Band in  
 Hagen nicht. „Wir wollen kei-  
 nen Alex-Ersatz, sondern sind  
 für andere Sachen offen“, er-  
 klärt der 19-Jährige Sven. „Es  
 gibt viele Gitarristen in Hagen,  
 aber viele bekommen von un-  
 serer Suche nichts mit, trauen  
 sich nicht, oder wissen nicht,  
 was auf sie zukommt.“

Doch Sänger Timo macht  
 Mut. „Man muss sich einfach  
 trauen. Es kostet ja nichts, hier  
 mal vorbeizukommen.“  
 Tipps für Bands auf der Su-  
 che nach neuen Mitgliedern?  
 „Im Nachhinein würden wir  
 früher anfangen zu suchen“, ist  
 sich Matze sicher. „Wenn wir  
 einen Gitarristen in der Über-  
 gangsphase gefunden hätten,  
 wäre die Chance gewesen, dass  
 alles nahtlos ineinander über-  
 geht. Jetzt ist viel flöten gegan-  
 gen. Wir hätten zum Beispiel  
 eine NRW-Tour mit zehn Auf-  
 tritten machen können. Die  
 mussten wir absagen. Das ist  
 sehr frustrierend.“

Doch die Band probt zur Zeit  
 zu dritt weiter und gibt die Su-  
 che nicht auf. „Denn hinterher,  
 wenn es wieder läuft“, erzählt  
 Sven hoffnungsvoll, „weiß man  
 das umso mehr zu schätzen.“

Kontakt zur Band unter  
 0178/6340908 oder per Mail  
 an eightball@freenet.de.



Zu einer Zeitreise durch die Erdgeschichte lädt das Museum für Ur- und Frühgeschichte in Werdringen. Foto: Archiv

**Führungen im  
 Schloss-Museum**

450 Millionen Jahre Geschichte in Werdringen

**WERDRINGEN.** (wp) Am  
 kommenden Sonntag, 15. Ok-  
 tober, lädt das Museum für Ur-  
 und Frühgeschichte Wasser-  
 schloss Werdringen in Hagen-  
 Vorhalle um 14.30 Uhr zu ei-  
 ner spannenden Führung  
 durch 450 Millionen Jahre  
 Erdgeschichte Westfalens ein.  
 Woher weiß man, wie alt Fos-  
 silien sind? Wie kommen sie  
 in die Gesteine, und was kann  
 man von ihnen über die Ent-  
 wicklungsgeschichte der Er-  
 de, aber auch über unsere Zu-  
 kunft lernen? Von den ge-  
 heimnisvollen Lebewesen, die  
 vor 450 Millionen Jahren das  
 Hagener Urmeer bevölkerten,  
 über die ersten Wälder der  
 Erdgeschichte und die geflü-  
 gelten Ungeheuer der Hage-  
 ner Lagune bis zu den Dino-  
 saurern im Saur(r)erland und  
 den riesigen eiszeitlichen  
 Mammuts reicht die Führung.  
 Der Geowissenschaftler An-  
 dreas Diener erläutert anhand  
 vieler Beispiele die wechsel-  
 volle und oft von gewaltigen  
 Umwälzungen begleitete Evo-

lution des Lebens im Wasser,  
 zu Lande und in der Luft. Die  
 Gesteine und Fossilien im Un-  
 tergrund Hagens eröffnen ein-  
 zigartige Einblicke in vergan-  
 gene Welten, die uns oft wie  
 von einem anderen Planeten  
 anmuten. Besondere Auf-  
 merksamkeit wird in der Füh-  
 rung den neueren Exponaten  
 gewidmet. Ein versteinertes  
 Fischsaurier und eine Schie-  
 ferplatte mit Ammoniten könn-  
 en im Museum bestaunt wer-  
 den. Was es damit auf sich hat,  
 wird in der Führung erläutert.  
 Wer schon immer einmal wis-  
 sen wollte, welche „erdge-  
 schichtlichen Schätze“ er ge-  
 funden hat, kann eigene Fos-  
 silien mitbringen und sie durch  
 Andreas Diener begutachten  
 lassen.  
 Die etwa 90-minütige Füh-  
 rung kostet für Erwachsene 3  
 Euro und für Kinder 1,50 Euro  
 zuzüglich des Museumsein-  
 tritts von 3,20 Euro für Er-  
 wachsene, 1,80 Euro für Kin-  
 der oder 7 Euro für die ganze  
 Familie.

**Neunte Rocknacht steigt in Gesamtschule**

Vier Bands aus der Region stehen auf der Bühne / Erlös für Jugendarbeit bestimmt

Von Sonja Gologowski

**HASPE.** (wp) Wenn es in Haspe  
 laut wird, ist es wieder soweit.  
 Die Hasper Rocknacht steht  
 in den Startlöchern. Am  
 Samstag 21. Oktober geben  
 sich in der Gesamtschule Has-  
 pe wieder die Bands die Klin-

ke in die Hand. Zum 9. Mal  
 haben die ehrenamtlichen  
 Vertreter des AK90 und die  
 Hasper Jugendvereine diese  
 Veranstaltung ins Leben ge-  
 rufen. 600 Besucher werden  
 wieder erwartet. Und so treten  
 sich in der Gesamtschule Has-  
 pe die Dormagener Mädchen-

rockband „Starlettes“, „Sani-  
 ty“ und „Querverkehr“ (beide  
 aus Hagen) an. Für den moder-  
 aten Eintrittspreis von drei  
 Euro wird einiges geboten.  
 Einlass: ab 19 Uhr. Beginn: 20  
 Uhr. Karten können auch im  
 Vorverkauf in der Talstraße  
 32 oder in der Corbachstraße

20 erworben werden. Wer  
 nach dem Ende gegen 0 Uhr  
 noch nicht genug hat, kann im  
 Kultiopia auf der Aftershow-  
 party weiterfeiern. Die Rock-  
 nacht ist keine kommerzielle  
 Veranstaltung, der Erlös  
 kommt Hasper Jugendverei-  
 nen zugute.